Berlin: March 10th
Antw. 1 April Prag 6. März 1857

Lieber Georg! Grade hatte ich auf der Gemäldegalerie, die jetzt angelegt, an Julius mein Entschuldigen Dich geschrieben, der aber über Ostern in Heidelberg, wohin ich geschrieben, der aber über Ostern in Heidelberg, wohin ich dieselben Daten auch nachmals schreiben wollte, erst nach Frankfurt seinen Bruder finden sollte, der Dein Bruder nebst den übrigen Briefen und die, die ich aber zu hoch im Arbeiten steckte, meine Hochste Freude, die auch Besuch hatte, in Berlin nahm und machte mir nicht unerwartete Freude. Nun ich denke auch, trotz alle Andrungen, die die Jahre und Lebensorgen mit sich bringen, sind wir doch in der Hauptsache dieselben geblieben und wenden alte und neue Dinge nach Jenseits formen und Entschuldigt die Fälle einander mit Freude tun. Doch glaube ich, daß die Bildgewisser der mittelalterlichen Jahrhunderte und ich bin mehr Dreiklang, wenn ich alles Correcten kann. Daher fasst ich, wenn wir uns jedenfalls. Selbst dieses gegen Ostern nach Frankfurt zu kommen. Selbst die alten Dinge ich nicht dort sein, so daß der Herbst in Bonn, in dem die nach Wien geht, oder wenn die zurück, so liegt die, in den beiden Malen, Prag, gewiß an Weg in der Nähe. Denn, daß die wenn Gast sagen, ebenso freut mein Mädchen darauf. Jetzt wollen wir allerzahl. 984/I, in Gerade Reihung aus der Cistenlehre zur Kettenbrüche. Anfang Mai übergehen die ganz nach an die Cistenlehre: Schwaggleich 985/II. Nächstens Hoffe ich bald, falls die Hirtkunst mich die mir in Wellbisen (in der Nähe der Ausschnitt) geben, das russische, um wieder der Kaspbr. Vorgen zu kommen. Da ich aber jetzt die Hoffnung habe, daß sie die hier oder in Bonn zu sehen, so wird ich nun lieber meine Kräfte zur Arbeit zu verwenden, um dort ohne Zeit für Kunstfach zu finden. Meine Hochste Mama hatte

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

gerade bei mir aufregen lassen, ob nach Deinem Lebensjahre
von die getrennt sey. Du wird sich schon freuen dorüber Aus-
kunft zu erhalten. — Erschreck Dich darum nicht die einfache
Blumenkrankheit Deiner Tochter, wo Du vielleicht mit dem
meisten Erfolg morphologische Studien machen könntest.
Auch bei Ihrem Vater liegt die größte Gefahr, daß sie finden
könnte es wär Zeit, daß wir seine Tochter nach in der
Welt! — Laß mich doch wissen, mit es für Pflan-
zen ich Dir dienen kann, ob blos zu Einsicht durch d.
Fürst Metternich oder auch zur Mitsprache an Alle,
die, in welcher Eigenschaft Dir selbst oder auch gemeinen
Pflanzen nachweisen dürfen könnte? Ich kann dann unter
der Hand ein neues Daguerrotypie erwirken für Dich persönlich.
Ich freue ich sehr darauf, wo Dir in Ischl liberale Menschen
bekannt zu werden. Wenn ich Dich nicht in Frankfurt treffen, so
kommst Du ja, die frohen Feiertage d. Pfingstfest in Ischl
mit dem Vater nicht ein bisschen vergnügen, mich mit Beschwerden
Schätzen zu ehren, noch an ersten bestimmt dürfen, wo Mensch
es entschuldigen zu können. Ganz Wien ist schon ausgeflogen, Monarchie
halten ihre Generale mit zwölfen Reisen (Kiew, Lüttich, Rheingau etc.)
Doch nun lebe wohl. Ich grüsse Mutter herzlich.

Dein alter Freund

Leopold

Begrüsse herzlich von Geh. Rat Meile alle Mitglieder in Ischl

Ich erschrecke die Correspondenz i. Amerika
gewiss ausser sind, die dortige gerade destroyiren von Europa
ist in Ihrem Briefe.

Zum Schluß: Ich will gleich die Frage an die Wissen-
schaftler der Wiener vor, so eine es doch vor diesen Zeit. Du noch
gelegt, daß nicht blos Dichtersleute hier erschienen, sondern der die Dinge
wirklich ernstlich ansehen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Frau Dr. med. Georg Engelmann

aus St. Louis

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Berlin, March 10 Leonhardi Prague, March 6, 1857
Ans. April 1

Dear Georg !

Just now I had written a detailed letter to Julius, based on a rumour, you had arrived, which, however, was to find its way by way of Idstein, and Heidelberg to Frankfurt, so that I would not have to write the same matter there, when your letter arrived as well as the brochures (which, as I am too deeply immersed in work, were taken over by my sister Trudchen, who is visiting here), and gave me unexpected pleasure. Now, I think, that despite all the changes, which the years and ways of life bring with them, we have basically remained the same, and we will enjoy old and new things heartily, and will be able to communicate with each other the fullness of it. But, I believe, that you, the much travelled one, will relate much more, and I will be thankful to learn something. We will see each other, I hope at least. I intend to come to Frankfurt around Easter. If you should then not be there yet, then in the fall in Bonn, and if you go to Vienna, or coming back from there, then both times Prague lies on the itinerary, and I expect you to be my guest, and my wife is also looking forward to this. We live now Allee street 984/I in a straight line from the railway to the Kellerbrücke (Keller-bridge). But early in May I move quite close to the railroad ! Heuwegplatz 985/V. Recently I wrote to Braun, that, if you came here, we could arrange a get-together in Dresden or on the Bohemian border, but in plenty of time, to be able to provide passports. As I have the joy, to see you later here or in Bonn, I rather will use my vacation days for work, to get more time for Frankfurt. My sister Marie had just inquired, if any sign of life had come from you. She will be very glad to get a response on this. Do you visit the rich cactus (unable to decipher the name of the collection, E.D.) collection, where you could perhaps make porphological studies with most success.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

You will also find a great interest at Braun. If he only had the time, his theories would be leading in the world.

Let me know, with what plants I can serve you, if only for the enrichment of your or your St. Louis herbarium, or even for re - lease to others, in which latter case there would be included some more common plants. I can then quickly gather from the large source of duplicates. I look forward to be rewarded by you in an equally liberal way. If I should not see you in Frankfurt, you can, as before, tell Julius or Emilie (name inserted later, E.D.) (I do not remember the name of your sister just now), but makes no difference, to give me information, first of well defined items or those, that must be looked up. I am most interested in Cryptogames, Agalinis (? E.D.), monocodyledons (an insertion here is in such microscopic script, that I cannot decipher it. E.D.), also those, which are common to Europe and America, which are just for that reason of interest for their habitat there.

But now, fare well, for a happy reunion, your old friend

Leonardi

To conclude: Many prefer Prague medical institutions to those of Vienna, so that it should be worthwhile for you for that reason, to spend time here to inspect the items thoroughly.

(translated from German script by Edgar Denison, January 1989)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rio-Paris 24 Juni 1857

Bres 19 Juni 1857

985
II

Lieber Gerz! Ich muß fürchten, daß Dich dieser Brief nicht mehr in Frankfurt trifft und addressire ich daher an Julius, der sicher, sich nicht auf Reisen ist. Der Name Druid Gerzard fällt mir nicht mehr, sonst schickte ich sie dafür. Falls es nicht für Begebenheit, Du nicht frische Auskunft von mir erhältst vorzu der Gaudi'schen Circulator. Da sein Herr, der jetzt dem bolivianischen Gesch., resp. der Universität gehört, sind sie mit. Rechtsgelehrt. Falls gleich der Gute es nachsichtsvoll. Der Herr Particular der Lastor des bisherigen Museums Herbarium ist, hatte mir die Gute der nachsichtsvoll, sowie auch auf skizzirten Cuiabaerin. Da die Tage großentheils nicht schon angeordnet sind, so nahm es viel Zeit vor ü. es ist mir nicht ganz zu Stande gekommen, hofft aber bei auch, den Mitbewerbern gewonnen zu haben. Die Gaudi'schen Circulare hat es gefahren, ob diese allein, oder auch andere mit nach Paris, es dürfte sich i. J. in einer Reihe verbrauchen, skizzirten Cuiabaerin alle vollständig zur Bearbeitung zugestanden bereit ist. Das ersuche ich nun dem Baldzi Antwort, ob Du sie jetzt gleich, oder Ende auf Frankfurt, oder sonst wohin? zugesendet haben wo. Hier in Bres bearbeiten will.

Mein Sohn freut sich schon auf Cuiabaerin, sowie auch, also sorge dafür Du Kunst. Auch sie sowie es mich auch in der Hoffnung mit die zu, sammen nach Bonn zu gehen, sowie überhaupt den dortigen Lande mit allen Dir und den zu sagen. Jetzt bin ich schon angestrengt; mein physiol. Laboratorium, die endlich in Gang gebracht, nun auch zunächst nur als meine Beschäftigung, macht mir doch den Kopf i. J. Ich der Schatz der Leute großer Freude, gibt mir aber auch zu thun. Dabei lasse ich jährlich an zwei Werke drucken. Der eine ist die Phanerogamie, der andere Anfang für physiol. Pflanzengeographie, und auch noch andere mehr zu druckfertig Werke einstweilen bunter in den Hintergrund gedrängt sind. Eine Zeitschrift hat mir aber meine Arbeitsordnung gemacht, in der ich nur allmählich mit meine Bibliothek in eine Ordnung kommen. Beiliegend erhältst Du ein Druckblatt über „Leonardia". Wo Du, vermuthlich durchstreichen, verfassen, verfasst ich nicht. Habe Du Du in Amerika zu für sich hat über dem Druckblatt, so bitte mir auch es gedenkt. Lasse Gruß an Julius u. alle die lieben Dein

der alte Druid Lenfardi

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PART 3

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved

Rec. Paris June 24, 1857 Leonhardi Prag June 19, 1857

Dear George ! I must be afraid, that this letter will not get to you in Frankfurt any more, and address it for that reason to Julius, who himself may be on vacation. The name of your brother-in-law does not come to mind, or I'd send it there. Do not consider it rudeness, that you did not receive information from me earlier. They are not in his herbarium, which now belongs to the ~~xxxxxxxxxxxx~~ botanical garden, resp. the university. Kastilozki (??? E.D.) was kind enough, to look for them right away. The young Purkinje, curator of the bohemian plant herbarium also obliged to look for them and also for stipulate Euphorbiae. As the items are not sorted out to a major part, this took much time to look up, but could not get it all together, hopes, however, to have all complete by next wednesday. He did find the Cuscutae of Press, if those alone, or with others, I do not know, about 30 specimens, which he is prepared to send to you for examination as well as the stipulate Euphorbiae, which are on hand abundandly and in part in new species. I desire your answer soon, if they are to be sent now or later to Frankfurt or somewhere else, or, if you want to work on them here in Prague.

My sister looks forward to you as do I, thus take care to come. I also look much forward to spend the fall vacations with you in Bonn, and generally to be together in the country there with old friends. Now I am under much stress; my philosophical teaching, which finally got under way, though at first only as my lecture, gives me great joy through the industry and talent of the people. At the same time I have two items in print, the first about ....., the other archive for philosophical projects, through which other other items ready to be printed, are unfortunately pushed into the background. A prime disturbance came about by my change in domicil, because i get the library only slowly into order. Enclosed you get a print-out

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

about "Leonhardia". Where these assumes thorn-shrubs grow, I do not know. Do you have them in America and if you have any duplicates, then bring me one.

Best gree tings to Julius and all the loved .....

Your old friend Leonhardi

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d July 1st 1861

H Professor Dr Georg Engelmann in St Louis Prag 16 Dez 1860

[illegible]

Lieber Georg! Statt durch Julius dir Dank sagen zu lassen für die beiden schönen Werke, [illegible] deines [illegible] und deiner [illegible] wodurch du mich erfreut hast, thue ich es lieber gleich selbst und [illegible] nur den Brief [illegible] Du [illegible] aus diesen Werken, daß gegenüber den [illegible] [illegible] [illegible] nach Westen, [illegible] hat, ich [illegible] die [illegible] Deutschen [illegible] [illegible] mußte. Die [illegible] [illegible] (Kolb [illegible]). [illegible] ich [illegible] der Schillerfeier eine Schillerstiftung [illegible] [illegible] habe, Gründung von [illegible] für [illegible] Studieren der Filosofie und der Medizin (die Juristen und [illegible] sind schon anderweit [illegible]) [illegible] [illegible] durch die [illegible] Studienmacht sind bereits zu [illegible] gebracht. Wir brauchen aber [illegible] so viel. [illegible] können [illegible] zur Verfügung mit Hilfe [illegible] [illegible] 500 fl ö.W., die bei Professor [illegible] für gesetzliche [illegible] [illegible], welche ich im Ganzen brauche, sind zum Kapital geschlagen [illegible] in [illegible] angelegt. Die Sache wird noch [illegible] [illegible] Anklang finden, wenn den [illegible] Schriften [illegible] den Namen [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] noch mehr geworden. Nun kommt mir ein Gedanke, ob du [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] finden. Außer den [illegible] [illegible] Schriften bei [illegible]; die [illegible] die gute Schriften durch [illegible] [illegible] [illegible]. Es gilt [illegible] auf der [illegible] der [illegible] [illegible], der [illegible] [illegible] die filosof. Fakultät fast gänzlich besteht. Es [illegible], ihnen [illegible] zum Studium zu [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Zeit [illegible] [illegible] bekommen. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schriften [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

x) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

einem Lande (mittelbar) zu fördern, wo der den Wissenschaften in Gemeinschaft [illegible] deutsche Geist wirklich gefördert ist. Auf die hiesige Verwaltung würde sie aber [illegible] einen Gabe von [illegible] für die Zuschauer wirken bei der (oder nach meinem [illegible] auch [illegible]) Majoralitäten zu Gemüthe gebracht, nur gut wirken. Man würde sich von [illegible] Seite mit der [illegible] [illegible] Stiftung zu verfahren, [illegible] [illegible] müssen, nicht dafür zu sein. [illegible] [illegible] aber [illegible] zu bringen wären, durch der [illegible] [illegible] in ihren Besitz und [illegible] [illegible] oder [illegible] beide getrennt, geschickt werden, oder doch nur an die Universität (medizinische und philosophische Fakultät, resp. [illegible] Schillerstiftung).

Ob mit dem Gedanken des Anfangs ist oder [illegible] nicht die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] oder so [illegible] Antragstellung oder eine [illegible] Doktor-, oder Geburts-Jahres [illegible] erhalten werden könnte. Um seine 5 per Centigen Staatspapiere anzuschaffen, damit von den Zinsen ein [illegible] durch das ganze Jahr fürdauernd bestritten werden können, dazu würden, bei dem gegenwärtigen Stande der [illegible] und des Agio des Silbers 350–400 dollars hinreichen; eine für amerikanische Verhältnisse wohl kleine Summe [illegible], in ihren Erfolg aber nicht [illegible]. Man kann [illegible] [illegible] oder [illegible] größere Gaben [illegible], wenn auch unter [illegible] [illegible] selbst kommen [illegible] [illegible] [illegible] Doch jetzt zu was Anderem. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Der Ceratophyllum leg. G. E. St. Louis Sept 1846, das bei Deinem Besuch mitgebrachten Pflanzen war, habe ich einst vorläufig C. Engelmanni getauft, in der Hoffnung, daß es der [illegible] genauer als solches werden soll. Ich bin bei Ceratophyllum und Myriophyllum auf Niederblätter aufmerksam geworden, die nirgends beschrieben sind und nach denen sich, wie es scheint, selbst Arten und [illegible] unterscheiden.*)

C. submersum L (= muticum Chamisso) ist homomorph, d. h. die Verzweigungen sind alle gleichgestaltet; sie kommen nie an einigen Niederblätter vor, sondern alle nur Laubblätter.

C. demersum L ist heteromorph. Ein Theil der Verzweigungen und zwar [illegible] die, an welchen die [illegible] Blüthen kommen, hat ein Niederblatt zuerst.

*) Schleiden [illegible] sie auch nicht. [illegible] [illegible] doch [illegible] [illegible] alle Species in eine zusammengezogen.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Das Geschenk [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

muricatum Chamisso (in Fieber's Herb. Aegypt. et C. demersum L. aufgezählt) von demselben ist fraglich und hat vielfeilige Blätter, die submersum, und hochstehend sich aber von diesem durch ganzrandige Blätter und dreidörnige Früchte, die geschnitten sind und am Rand haben.

C. Engelmanni mihi ist fraglich wie C. demersum, unterscheidet sich aber von diesem durch ganzrandige Früchte, die wie schmal und klein bleiben. Die haben nur ein kleines Höckerchen. Es unterscheidet sich auch die treugende Blattgarn, jedoch gleich; nur in der weiteren Vergleich ist es ähnlich abweichend und verhältnismäßig zugespitzt wie unter Vergleichen. Diese Blätter sind auch kürzer und breiter als bei demersum. Man unterscheidet Ceratophyllum submersum sehr mit dem Myriophyllum verticillatum L. hat Nindeblattquirle an Zweigenfang. Äste einzeln (nicht, sogar, verzweigt schmäler, gabelig).

— spinosum L. hat ein, oder zwei treugende Nindeblatt oder Übergangsblattgarn an Zweigenfang. Oben Äste gegenständig, sehr dicht verzweigt.

— alterniflorum DC. Nindeblattquirle. (Oben Äste gewöhnlich gegenständig, gewöhnlich ovals (eiförmig, oben nicht).

Ich habe ein ziemliches Material untersucht. Aufgrund dessen halte ich gewiß C. demersum für zweifelhaft. Ich habe den Text kaum mitgeteilt. Es wollte der Verfasser durchsehen lassen. Ob er es dazu gemacht, weiß ich nicht. Es hat nur noch auch darüber mitgeteilt.

Sporozoen einzelnen Früchten hat die Fortsetzung inzwischen bekommen. Ich habe mich vorgestern noch entschieden in Gotha in Mitte gewandt. Ich selbst bin heutzutage in keine Zeit gekommen, es so weiter.

Seite leider nur kurzes Blatt ich vor mich hier in Gotha. Aber so es sein soll es mir gut. Ich bitte Sie, es hier zu lassen.

+) Mr. George kennt das Thier! Er hat einen Kasten mit Spiritus mit.

Teamai.

Erlaubt Deine Zeit, so lege mir doch Samenpflanzen von Corsen Violen in Breslau +) auch von der Lebenswurzel bei. Die Beschreibung der von mir in Probe mitgesandten Lucerne, sehr gut. Selber habe ich diese Pflanze bei Deiner Abwesenheit. Vielleicht habe ich sie mir noch schicken. Also sich mit Dgl.

Wie geht es Deinen den lieben Deinigen. Es treibt das Mr. George. Es reicht sich in Ihre Liebe Gruß. Gestern hat in diesen Tagen noch, daß Du der Fortsetzung Deiner Thiere, nach N. Stelle prädestinirte. Habe ich leider nicht bekommen. Starke Kiste, der die Sache zu einer Unterstützung behandelt hat, kommt nur mit Bruchstück der zum Fangen Deiner Pflanzen aufforderte, der besseren Kiste machen muß, wenn irgendwas er pflegen sollen. Dann noch die andere Thiere dankt es mich.

Da neuen Photographie habe ich eine neuen Vortheil dadurch gemacht, daß ich die Haupt adern, die verschiedenen Äste und Zweige Farben, mit verschiedenen Farben und Photographien Aufgaben verbraucht habe. s. 6.

Bei einfachgleichzeitigen kann der gute Photographie sich wieder in Adern auffinden Farbig oder alle Farbigen Kleinfische sind sehr gut brauchbar.

Der Gang soll für mir die Überschriften der Photographien sein und bei reichen Gleichzeitigen mit Hilfe Hilfsmittel Beschreibung.

Bald ich mal wieder auf Berlin kommen in das Brauer Haus, vielleicht durchstehen, wenn ich zu sehen die Sache dann alle, Stadtes Photographien. Ist mal bei Deiner Familie zu sehen, so wenden die Photographien und Gleichen an die Regierung der Naturforscher gerichtet und sie wenden dich. Dadurch wird Schätzen kommen es ein Notizbuch mit zu genauen Dinge Erzeugung der Familien Genera, Species, in zu Abschnitt Dregnosen und Beschreibungen die Jedem der Dein Leben den Glauben an der Genus, der Species Begriff, oder Rat, u. der Species mit Nutzen der, er sie erfreut.

Dein alter Freund.

Ramanni

Rec Sept 5th 1867
Ans Jan 27 1868

Frey 7. Aug. 1867
Mengel Glaty 804

Lieber Georg!

Am 17. Sept. v. J. habe ich Dir geschrieben, aber bis heute habe ich vergeblich auf einige Zeilen von Dir gewartet und obwohl es möglich erscheinen mag, daß Du bei Deinem Treiben Zeit, da vor 1½ Jahr von uns Dich Abschied nahm, wieder auf Berg zu [illegible]. Hat es sich etwa aus dem Bergäußern Gebiete in den amerikanischen Wind verirrt? Dies einzige Mal gab Brown die Schuld, da vorigen Herbst Jemand kommen; nun scheint es, man dir Ohr vorbei kommen, um in Berlin zu studiren. Ich dachte schon, Du hätte einen besonderen Freund zu machen, dich in Dein Carlos Treiben zu begleiten, da einer jener der Deutschen Du andere älteren und ernsteren der Herr Franz Reich, der, bis vier Jahre vor einem Monat bezogen, [illegible] welcher und schöpfer [illegible] Ich habe Dir geschrieben, daß Du einen jeden Pflanzen, [illegible] Dir [illegible] Er rathet, mit Carl Rose [illegible] zu sein, weil es [illegible] zu Grunde [illegible], oder es da nicht [illegible] selbst ein [illegible] Pflänzchen [illegible] Er hat [illegible] mit [illegible] in Dein Leben [illegible] in allen andern [illegible] Dinge zu [illegible] gegangen sind. Ich habe Dir nachgeschrieben, nur die Dir [illegible] Pflanzen zu [illegible] und es hat [illegible] Er hat, [illegible] seine Dinge [illegible], da [illegible] den [illegible] Bäumen in Ihrer Tasche, der sie von die [illegible], gezogen hat; aber bei dem [illegible] für alle bis auf die Wichtigeren zu Grunde zu gehen. Denn müsste es auf deine Gärtnerei

Schließlich bekommst du der Brief [illegible], in Mr George die [illegible] Kiwi [illegible] Stück [illegible] mit zu geben. Die Sendung an Dich ist über 6000 [illegible] stark und es sind die [illegible] auch so wie [illegible] die [illegible] Pflanzen [illegible] kann, von da [illegible] ein [illegible] Carlos [illegible]

Ob die von den Jüngern [illegible], die ich dir in Einschreibe [illegible] Gebrauch [illegible], weiß ich [illegible]. Leider habe ich [illegible] Arbeit, von der Brown ein Stück, [illegible] zu.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Gibt doch dieses Jahr es möglich solche Bauern-
schlägen der Polia (rigora?) mit, deren erste
Bestätigung ich in Sgrüntbrieven aufsehen.

Daher lasst auch [illegible] Hoffnung ich zu nichts sonst.
Ich bin mit meinen Vorbereitungen für die zweiten
Hälfte dreiviertel, Probleten auch nur für beschäftigt.
Seit 20 Nov. d. J. halte ich jeden Dienstag einen
ein Kursus Lebensmittelchemie (Naturwissenschaftlich
Grundlagen und Lebensmittelgebiete der Menschheit) worin ich
in die Arbeit unserer Laboratorien einführe. Es
[illegible] Anzahl wird ich damit fertig werden. Seit
einer Weile halte ich außerdem jeden Mittwoch
Abend von 6 – 7½ Uhr in unserem Hörsaal, wo wir einen
Kleinen Tagel haben, ein Spezialkollegium über Kursus über
über Kursus [illegible] Vorbereitung für unseren
Probleten [illegible] Gudrun Hoffmann. Da ich [illegible] auf
den Hörer à Hörerin [illegible] sich, so [illegible] jetzt
nur etwa 30 [illegible] Zahl. Für Mühe aber werde
ich dieses Kollegium öffentlich im Universitätsgebäude halten, [illegible] Ich bin der [illegible]
Publikum für die, in nächster Zeit auch [illegible] zu
[illegible] Vorbereitung und allgemeine öffentlichen Vorträge. Ich leite die Elektrowerkung
und halte [illegible] Ordnung [illegible]

Ob ich in den Ferien zu einer Reise kommen werde
[illegible] ich meinen Vorschlag für die Direktor
[illegible] will, damit sie auch [illegible] werden. Vielleicht kann ich aber [illegible] Fall [illegible] ist.
In den nächsten Jahren die Mängel [illegible], [illegible], [illegible]
nicht belendigend, sondern in [illegible] Weise, [illegible]
ich auf allgemeine Beachtung zu [illegible]

Dem in [illegible] Vorrum mir Möglich, in den letzten
1½ Jahren [illegible], Aufsätze über den [illegible]
und Nichtnutzen der Bodenkunde, [illegible] die Pflanzen-
ernährung, über den Albegast, [illegible] 85

in den direktor. vorlesungen

Er hält gegenüber Darwin, dem er nur als Verdienst anrechnet, den Beweis aus der Natur geführt zu haben, die Konstanz der Art bezüglich der Zweckmäßigkeit und Schönheit und lehnt die allmähliche Formenbildung der, mit den äußeren Bedingungen wechselnden, Tiere auf den Weg der Zuchtwahl und der durch besondere Umstände bedingten Anpassung der Organe ab. Es ist das alte, infolge des gegenseitig vorhandenen und steigernden Streites der Kräfte, „Streben zu immer höherer Vervollkommnung der Menschheit (1810)" ist schon allgemein aufgegeben in bezüglich der Familien-, Stamm-, Volks- und Rassen-Typen aufgewendet. Es ist schön, nun, ganz entsetzlich dann, Nägeli auf dieselbe Gottesfurcht bei Beurteilung der Pflanzenwelt. Ich habe das in der Jahrbücher d. J. der Entwicklung Lotos herausgehoben, — Eine in derselben Form kann er nur eine Art der Gattung gewiß durch verschiedene Arten vertreten, so immer andere Art aber der selbständigen, Entwickler, durch Schicksal, einseitig entsprechenden, Typen. Ich kommt, wie schreibt auf Nägeli Arten, die ihre Wesenheit noch nicht vollen Zusammenhang bilden, und andere Arten, die ihre Eigenschaften zu sein, ihre Wesenheit auf die Normen derselben beziehen und die nur, von einer Mehrzahl Arten, der größten mehreren Zwischenstufen oder Zwischenglieder zwischen den Hauptarten bilden.

Lokalen

(vorzüglich ihre Eigenschaften zu nennen)

Der Brief hat mich gelegentlich an die Küste, in Wind und Wetter, ich mich sehr schlechter in gesucht, mit meiner Frau Dich in die Lebensdinge bestand, indem wir sehr Dich Ich dich in der nächsten Zeit und wieder freuen kreuzen wendet.

Dein alter Freund Schwendener

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Herrn Professor Dr Georg Engelmann

United States

Missouri

St. Louis

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

copyright reserved

Rec. Sept. 5 1867
Ans. Jan. 27 1868

H. Leonhardi

Prag, Aug. 7, 1862
Wenzelsplatz 804

Dear Georg !

I wrote to you on Sept. 17 of last year, but, until today, I hoped in vain for a few lines from you, and equally in vain did I expect your friend Palm, who promised us 1½ years back, to come again to Prague. Did he flee back into the american peace due to the europaean scoldings ? For some time Braun gave notice, that you would come over this Fall, now he writes, that only your son will come to study in Berlin. I had already thought of giving you special pleasure by accompying you to two collections of Cactus, the one, younger, of Dr. Jan. Hnenke (Henko, Hanko ???? E .D.), the other, older and richer, of Mr. Franz Seitz, who, until we moved to our new place, was our esteemed and obliging next neighbour. I made him eager, that he could obtain from you one seed from those items, which he is missing, respectively from each species. He declares, to get enough from one seed, as he does not plant it into soil, or, if no seed, a small plant, regardless how tiny. He is very practical with small plants, and kept things alive and to flowering, which perished in other europaean collections. I admonished him, to list the items missing to him, and so he did as per enclosure. He says, that these include many, which were given to the Court-seed-trader Baumann in Vienna by Fenzl (Fonzl, ??? E.D.), who got them from you, but with them all perished with exception of Wibligeri. Thus, He had to rely on your kindness.

Hopefully you will get this letter in time, to send the desired seeds and pieces with Mr. Georg, as far as you can provide them. The collection of Seitz is more than 6,000 specimens, and he may be able to help you with the other missing items, even if you are already a super-rich Cactus Croesus. If you can make use of the ~~sta-~~ pieces of juncus ~~mens~~. (~~I am not sure, that this is the proper translation, E.D.~~)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

which I enclose, I do not know. Up to now, I have not had before my eyes the specific essay of which Braun wrote, it cannot be gottem here. Do give your Georg if possible such seedlings along of Salix (niger ?), who'se first leaflets look like Sysimbrium.

Julius we have not heard from just about a year and a day I am much occupied with my lectures to a larger, very grateful public. Since Nov. 20 of last year I give every Tueday a course in the the philosophy of Life ((Law of Survival amd the Life Task of Humanity)) wherein I also enter into the critique of our circumstances. By the end of August I will finish this. Since a quarter year I conduct each wednesday evening from 6 to 7:30 in the outer ....., where we have a small hall a course about sensibility to a maturing public of both sexes. As many listeners, male and female are on trips, there are now only about 30 participants. During the winter I shall hold this lecture in the university building, as preparation for the Prague public for the philosophic assembly convoqued next year in Prague. I lead the discussion and have myself a strong parliamentary role in it.

If I get to make a trip during the vacation, I do not yet know. as I want to get my lectures ready for printing, so that they may influence the outside. May-be I come to Berlin anyhow, if Braun is not away.

As I give my opinions to all parties in the Tuesday lecture, s pointedly but not offensively and in a dignified way, I hope to be considered generally.

Very interesting were for me the dissertations published in the last 1½ years by Nageli about the influence and lack of influence of soils on plants species, about species formation, Darwinien theories, etc.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

In contrast to Darwin, whom he mentions only as befuddled, he maintains, to have examined the battle for existence more care - fully, holding fast to the eternity of species (the plan of creation), and declares that the gradual formation of types not caused by local, exter- nall developments, but that new species form through the path of group-formation (verbatim: society-formation, E.D.) and through re- stricted cross pollination. Thus, this is in contrast with the exis- ting, ascending character og group-formation, and has been pronoun - ced already by Kruse (Krause ? E.D.) in his "Urbild der Menschheit" (Beginning of Humanity) 1810, and proven concerning the types of fa- milies, tribes, people, and races. It is beautiful, that Nägeli has come to the same law entirely independently in the treatment of the 3 α Fleureria (???? E.D.). I mentioned this in the July number of this year of the magazine Lotos. -

One and the same form of a species can exist as a bastard of two species growing there, or as type of another species, but independent, local, created ~~by~~ through one-sidedness of the group (verbatim: society, E.D.)

Even Krause distinguishes and so does Nägeli species, which in their majority form a total contrast, and other species, which, not being bastards (or, at leat, don't have to be) must be designated according to their appearance as form-species of a number of species, rather interim steps or interim members of these principal species.

This letter goes by opportunity to the coast and is just being picked up; I must close, greeting you and all your loved ones, and we hope that you will come next year again over here.

Your old friend v. Leonhardi

(translated from German script by Edgar Denison, Jan. 1989)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Rec^d Octob 6th
Ans July 31 1865

Prag 9. Dec. 1864

H. v. Leonhardi

Lieber Georg!

Eben auf der Abreise nach Olmütz begriffen, wo eine Versammlung sämmtlicher Geologen ist zu Berathung höherer Angelegenheiten, eine wo ich in acht Tagen gewiß so fest stehen, und wenn ich dann nicht eine auf dringende Geschäfte finde, die Naturforscher-versammlung nach Hause gehen, weil das Grade am Wege liegt zwischen Breslau, Berlin, Halle, Leipzig und Dresden, so begreiflich von Freunden gern in diesem Revier auf besuchen möchte, – schreibe ich dir grade heute, um dir durch mich einen Neffen, den Dr. med. Otto Krause, und seine junge Frau, eine Prager, empfehlen, und dich zu bitten, auf dem liebe Frau, sie, soweit Ihr Zeit zu stehet, freundlich zu empfangen und ihr, was sie bedürfen werden, mit zu dem Besuchen zu sein, schon für selbige thun. Es ist vielleicht ein gewagtes Unternehmen für einen ganz jungen Arzt, sogleich bereits auf Nordamerika über zu [illegible] mit aber will er nun einmal Mediz. studiert, – es hat dies gestern, wo er mit ihm [illegible] wird aber sie vielleicht einige Schwierigkeiten auf machen müssen. Daß er als gewissenhafter Arzt auf die Sache auf die Sache mit Ernst zu sehen ist, wird Euch selbstverständlich sein und nicht schwer, aber andere Dinge sich zu verstehen. Er hatte von Prag aus einen Brief in Frau Leander zu Hause, und ist bei Jackson City als Mundarzt dort geweilt, wo einige Jahre Frau Leander Schwester mit Schwiegersohn einer Mutter u. zu dieser glücklich gestorben ist, und nun ihr Haus von ihr, ihr gleiche als Erbe, lebt. Auch der Vater ein Jahr lebt, so gleich zu jetzt in St. Louis als Kaufmann. Möge er ihn gut einpflegen. Die Frau dürfte Euch gefallen. Er hat auch große Lust an der Pflanzen und ist ein Doctor. Sein eigentliches Lebensziel ist er bis jetzt auf nicht. Vielleicht selbst (sich der) Naturgeschichte gewidmet. Ein neues Buch über die Lehre bekannte ist erschienen, Jahrbuch für die höhere Lehre, [illegible] aber auch nicht abgeschreckt ist, denn es ein andere Beschreibung [illegible] dem [illegible] Druckbogen für dich meinen Neffen mit. Daß nach sehr entzückt und zu Dank verpflichtet. Hast du mal Zeit, so theile du mir doch eine der Gesteine u. einige Conferven in Natur mit, wenn die [illegible] Steinkohle, Lotos u. [illegible] und es wird du äußerst gedrückt worden – Wie du [illegible] Mycologie nach der Pflanzen und Steinbrüchen Schwed, [illegible] selbst, die Mikroskop [illegible] abweichend. – Nicht [illegible] Journal hier? – Ich der du [illegible] aber angestrengt, daß sie zum Mikroskop die

gen nicht gekommen bin. Doch ist es wenig. Man so gemütlich, wenn sich doch das Mustergehen fuge u. sagen Gelegenheit machen.

Du betrachtest die derzeitige Neutrage vom naturwissenschaftlichen Standpunkt und gewiss von dem Agassiz's. Aber es gibt auch einen religiösen, humanen Standpunkt, der oft wichtiger zu sein, und oft die Beziehungen, Verwandtschaft zu erkennen, doch, mit Rücksicht auf die Beziehungen nach Gleichheit in andern Dingen, zu aber andere Folgerungen kommt.

Möge Ihr an diesen Dingen (Forbes) nicht Lust recht bald bricht werden. Recht Ihr und Euch und mein Sohn, der mit mir grüßt, grüßen zu Euch und Euren Eltern gute Nachricht zu bekommen. Bleibt dem wohl. Euer alter Freund Schenkel

(wohnhaft im Mengelsbad)

Es war Zeit zu Bretfeld, als wir über Stell ihr Mutter vor mir hier einen Tag aufhielt, und es hat ja. Herrlich lebe, und wir wir Euer freundschaftlich dabei gedacht.

Der Cerastophyllus ist ich wirklich Engelmann bei gesehen, ich ich aber doch nie demerken.

Künftig da wir nicht Asa Gray's Urteil über Ceratophyllum unterschreiben. Mir hatte fehlen ich aber Lust zu der Thesen nicht. Vielleicht kommen wir bei Fil Lodi's einen Ort besuchen, wo er wohnt gibt. Er will wahrscheinlich den 18th zu Hause gehen, vielleicht aber auch schon am 1. Oct.

Die amerikanische Characeenflora ist ich zu nicht als eine Form von Polygyrinus, die dem prachtvoll der Mexicanus, ich ich sie zu Hause bringen, Schneckenwurde vorden ich an Mexicanus, die sie in andere Tiger bringen will. Es sei mir auch Entschuldigung ich alle Gewohnheiten.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

ENGELMANN
12 9 *9-10

Buse
Resp

via Bremen or Hamburg

To mitre Dr med George Engelmann
Professor

in St Louis
Missouri
United States

PAID
OCT 3
NEW YORK
EXPORT

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Oct. 6
Ans. Jul.31,1865

Leonhardi

Prague, Sept. 9,1864

Dear Georg !

Just about to depart for Pletz,where a meeting of all representatives for a discussion of our affairs; from there hope to be back in 8 days (the German equivalent of "1 week"),and, if I then do not find urgent business here, I will go to the meeting of Naturalists in Hessen, because this is on the way between Frankfurt,Heidelberg Gottingen and Berlin,which I would like to visit from Leipzig and Dresden,to greet friends during this vacation. - I write specially today to anounce to you my nephew,Dr.med.Otto Kraus and his young wife from Prague, and to ask you and your dear wife,to receive them kindly, if the time permits,and, if they need, to assist them kindly with good council,if the ask for it.It is perhaps a daring step for a very young doctor to go straight to North America. He did not ask my opinion. You will soon know, where you stand with him. He will have to get all kinds of experience. That as a radical German he does not care for the southern farmers,will be obvious to you and not keep you from agreeing about other subjects. He had from early an urge to go into foreign countries, and chose now Jeffersohn City (sic,E.D.) as new domicile,where last year his uncle,Dr. Ludwig Kraus died suddenly, leavinf a widow and 4 children,and,where also an uncle of his, I believe, as baker,lives.Also a cousin of his,I believe,lives now in St. Louis as a tin worker.May he set roots well. The wife you may like.He is much interested in plants and is a collector. But, a real botanist he is not by now. Perhaps, this gives you basic points of reference. A new booklet about the Austrian developmental morphogenetic viewpoint,which was completed recently,I have sent to Julius for you. If however he has not sent it yet,he can certainly get another,and I give now a copy and several print-sheets to

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

my nephew. Through your various, kind mailings about Cacti, Conifers, ,etc,you gave me much joy and obliged me to say thanks. When the occasion offers itself, you may want to share the and some conifers in natural state, as well as the promised, strange Labiacotyle (? E.D.), little plantlets. Your Nelumbiae of very old strangeness, has been translated by Dr. Kraus for the publication Lotos and will be printed right away. The corrections about the Myriophytae have my thanks; the smaller, which you designated as verticillata , by the way, according to fruits and stamens seems to be the same, the root strucure may be somewhat diverting.

Scientific pamphlets can apparently be mailed to you and from you by X-band ? Or, must it be journals ?

I was during the summer so overburdened, that I did not get to . Now he is away. When he comes back I shall ask him about the Mastodon tooth, and remind him of a exchange gift.

You look at the question of the conflict there (i.e. the Civil War, E.D.) from the emancipation (I am not sure,that this translation is correct. E.D.), and that from the agriculture. But there is also a religious,humane viewpoint,which, without being impractical, and without recognizing the relative imbalance,nevertheless comes to somewhat other conclusions as to the related balance and other subjects.

May you in these battles be involved as little as possible. I and my wife, who greets you with me, would be delighted to get good news from you and your son. Stay well, Your old friend

H. Leonhardi

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

That your Julius brought us happiness in the spring, though it was still winter, for a few days, he will have written to you, and we thought of you in friendship. The Ceratophyllum, which I designated as Engelmannii, is after all demersum.

Could you not prepare a lecture or write-up about Ceratophyllae ? I have gotten some interest in the Choraceae . May-be he can visit a place near St. Louis, where there are some. He will most likely ship out on the 17 th, but, perhaps not until Oct. 1. Of american Choraceae I have nothing at all, with exception of a form of polyphylla ; because your at the museum, has been terribly destroyed, prior to my getting to see it..... (I cannot decipher the next line. E.D.). There are only broken pieces without any characteristics.

(translated from German script by E. Denison, January 1990)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Resp. – Octob 12th
Ans. Jan 27 1868

Postmark Sept. 18th
Prag 7. Juli 1866

Liebster Georg! Diesen Brief erhielt ich heute, seinen lieben Brief vom November, den ich aber mit den schönen Sachen, für die ich besten Dank, erst am 28 Dez erhielt, zu beantworten. Dieser kam zwei Tage, den ich mir sehr angelegen sein lassen zu schätzen lernte, wie wir auch in Effekt der Gottesehen z. Z. an schwierigen Aufsicht sind, erst so spät zu mir schicken lassen. Es geht mir damit gleich Mühe wegen der Jesuiten, aber in Mitte sind die Patetzen, die in Kollisionen sind, mir zeitweilig. Der bisher. Maschinen ist dieses Jahr nicht vollständig ausgeführt worden. Es ist ein dem Rektor (Kolatschek), der wiederholt krank war, viele Zeit weg. Es fehlt der Mitte und Dreschst. aber noch eingeschränkt mit Vorträgen für gewöhnlich Fabel kam, daß welches sie gelungen ist, in der Stadtlichen Menge durch zu schlagen. Die Tiere müßten sich abzeichnen, daß ich vorlegen kann, es wie die, die mich zur Zeit zu schreiben dieses Lage Jahre im Detail Stellen, wenn abschreiben; u. Es fehlen die Arbeiten für die Arbeiten gebraucht. Vorzüglich u. fehlt die auf der Fragen von Vorträgen die ich in dieser Arbeit gestellt, bis der Krieg allem ein Ende macht. Aufgrund auf Verlust unserer Hofbibl. habe ich die Tafeln in den botanischen Garten verlegt. Aber jetzt hat auch das ein Ende. Nach 30,000 Menschen sind allein Nach. ein Frey geschlüpft, die andern wurde sind einen Nach. Natürlich die Preußen, obgleich es heißt, ob sie übertragen sich Zeit lassen, die unentbehrliche Arbeit zu besorgen, stellt sich Ueni bei Jesch. Gestern standen sie auf drei Zeit Regimenter vor hier. Da ich auch Vorsteher und Bibliothekarstellvertreter dessen deutschen Evangelischen Gemeinde bin, so bin ich neben der Universitätsbibliothek und meiner Friedensarbeiten, da das Jahrbüchlein der demokratischen Mittelpartei Zeitvertreib ist, gerade in Anspruch genommen. Dazu kommt, daß wir auch in Prag geschlossen werden. Wahrscheinlich nicht ich so oft der Mutter Gottes Gestalt in Form Blonde die Nacht dasselbe. Es ist vor einigen Tagen wirklich eine gestanden sind, in die wir am 8 Mai wiederholen müssen. Damit wurde man billigst in Kästen gesteckt worden. Es kann ich aber erzählen dazu, im Falle einem der bolomiß Garten Gestalt, seit ein Kästen angestellt ist, zeitweilig gewonden, Schlamm zu fassen. – Vorsorge, wüßte ich die aber, daß in Maschinen sich gut in nicht ist; Dürftig an alle angefaßt. Er ein eleder Nach v. J. compressus, an dem nicht deutlich zu erkennen, auch keine andrillige Früchte. Es fehlen Sie auch an Bogen einzelnen Gartenfehler die Tafeln lassen. Die Tafeln sind zwar nicht gewandert u. bearbeitet, aber bisher. Vorzüglich ist es:

J. compressus H. B. K.
var. β. poricalo setosimplici – J. Kuentii Meyer
In sinu Nootka aut in portu Malgrave
4 Zoll Granzlen. Also der Standort angegeben. (Von Forster der Kriegsschiff, ist der für bei Schiffs Falle mit Kriegsschiff Zeitlich mit Malgrave zu Schiffs Schiff oder in der Endmündung)

J. patens Meyer (J. compressus Meyer non H. B. K.)
In regione montana Chili
3. Zoll Granzlen.

~~J. [illegible]~~
J. Roseii Meyer Californis
Bellatiste Lanzen
in dem Schiffs Bibliothek. Zwei Granzlen, 1 Zoll breit, 1½ Zoll hoch, abgeschnitten, Stengel
Schwarzen Bilgen im Blumen c. ¾ Zoll, der Zweig 8 Zoll (mit Stengel) der Stengel
Stengel [illegible] Blätter [illegible] der Stengel [illegible]

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

J. xiphioides Meyer. California

3. grosse Knollen

J. foliosus Meyer. regio montana (nach Meyers Land?)

" " California (nach Fischers Land).

Gute Knollen. Sie ist einköpfig, [illegible] Blätter, die ganze Pflanze fein, fast [illegible] von Rostkovii (der äusserste Kapsel) in Fischers Herb.

Nach J. compressus F. (Chamissoni) sieht sie wenigstens geschickt, dagegen ist nach der:

1) Juncus nodosus vel novae spec. Mem. rept.

2) " ebracteatus Meyer Nootka v. Malgrave, 2 gute Kn.

3) " bulbosus. no 282. Mehr steht nicht dabei, und Vergleichungen lässt sich daher nicht angeben; ob er Nordamerika oder bloss die an Kamtschatka zu nennen. Es kann die recht gut zwischen Kniegelenk und Knöchel, oder Fußwurzel zu beurtheilen, oder aber die der ganzen Korrekt zur Beurtheilung [illegible] (Junceus sind es allen Mell. gegenüber nicht da; oder es wird aber dann [illegible] sein; auch erscheint es selbst bestimmt). Wenn die um Kenglers der andern [illegible] für dich, so schick ihm [illegible] Gute haben oder dagegen, ich damit es schneller geht, kann ich schon von der Tochter, die ich an die [illegible], oder geben, der ein Gartenfreund [illegible]. Es dann nur wie ich die Tochter [illegible] soll. Es gibt aber ein, vom auch [illegible] J. foliosus allein kennt ich, da er in [illegible] Schwedenzeit lebt, in einer [illegible] oder Kranzbrand [illegible].

Nach [illegible] ich zuletzt die zu legen, da ich [illegible] Mai endlich zum Ordnen [illegible] bin, an [illegible].

Jetzt ist ein so [illegible] Wetter geworden, daß man von [illegible] Wellen in [illegible] nicht [illegible].

Die [illegible], als Kornsorten und allgemeinen [illegible] Pflanzen [illegible], zu der ich die Anzeige gegeben und die im September in Kraut [illegible] [illegible] Stelle, [illegible] Anlage [illegible], so ist ich [illegible] (Uebersichtlich [illegible] Anfänger [illegible] [illegible] Stellen [illegible] der Nähe [illegible] der analytischen [illegible] der [illegible] Kornsorten [illegible] Kraut [illegible] [illegible] der [illegible] Pflanzen [illegible]). Aber der Krieg, von [illegible], wie freilich jetzt [illegible] ist, [illegible] Friedensfleiß [illegible], daß doch [illegible] können [illegible]. Im [illegible] hat [illegible] Kornsorten auch die [illegible] [illegible], daß [illegible] von Kraut [illegible] [illegible] Pflanzen- [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible].

Das [illegible], [illegible] in meiner Abhandlung [illegible], daß [illegible] [illegible] der Pflanzenwelt [illegible] Einzelnen. Darüber [illegible] bei der [illegible] [illegible] [illegible] der Natur die Augen [illegible] [illegible] auf. [illegible]

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

in ihren allgemeinsten Zügen, Übereinstimmungen bei aus Einzelheiten, wie der Gesetzlichkeit von bestimmten Bedingungen, von Abweichungen der Pflanzen im ganzen oder einzelnen Theilen derselben in Form usw. Wenn die Gestalt des Blattes durch die sie zusammenhaltenden Gefäße (nach Schimper) in die Länge gezogen wird, als Blatt aus Druck entstehen wird, wird aber Blatt in Form eine ganz neue Gestalt. Es ist das das Lyrat, wenn eine unfruchtbare, kurzlebige, wachsen Form in Form einwirkt. Da stehen einmal die Gebirgspflanzen, nicht die Gipfel oder Blätter, sondern neben Form und einige fremdere Pflanzen gleich mit, dann ist man der Versuch zu machen, die Form zu finden, die mir die Gipfel gegenüberstellen. – Es ist einige Zeit vergangen, seitdem ich mein Tagebuch angefangen habe. Ich habe Zeitungen aufgefunden oft recht gute neue Tatsachen mitzuteilen, besonders aus Zeitungen Nachrichten. Ich bin zum korrespondierenden Mitglied der Société impériale des sciences naturelles de Cherbourg ernannt worden. Es ist auch eine Auszeichnung für mich selbst einige Zeit, es reicht doch in die Stadt Mainz, man erfährt davon in Frankfurt, es kommt mir in einem Briefe an, und man hat sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

Den 18. Sept. Tage nach dem ich dies geschrieben, morgens, rückte die Preußen hier ein, sollten die letzten Baden Regimenter abziehen und zugleich Besatzung nehmen, nun ist aber auch morgen Abend aufgehoben. Wir haben die Zeit viel selbst in Sind gemeinlich mitbrauchen worden. Drei Wochen vorher wie wir von allem Mal abgeschnitten von auch eine andere Insel. Die Frankfurter (in Gesellschaft nach auf Länge) waren entgegen, auf einmal Gewehr auf oder wieder auf. Auch selbst Briefe. Das war der Fall, wenn dieser Brief hier eigen bleibt. Dazu kam ich ist Tage an Frau Hofrath Schlitz Cell in Frankfurt, die mir viel Aufmerksamkeit machte und noch machte, die dreihundert Bücher, die die Stadt Mainz, wenn erstes Dach in Frankfurt, ich nun auch in neue Kisten und so Stück in Fuder, ich man sich das auch dann können muß.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Mähren u. österreichischen Schlesien, die sogenannte Korura Ufer (?) zu, Schon
[illegible] d. Mangel-Krone) bilden zu können, da in dem dem nationalen
Zweck entsprechend, in der äußeren Politik mit Preußen Hand in Hand zu gehen.
Fast nirgend hat die Hoffnung, daß der Niederlage gegen diesen Feind, die Cobläbel Oster-
reich zu beseitigen, da Wien [illegible] die Commandeure in den entscheidenden
Kriegen, [illegible] zu bestimmen hier, [illegible] unbekannt um Nachgiebigkeit d. Schadens d.
Gegner, nur für sich aus. Es ist der Kreis [illegible], in den sich kaum Radetzky
hier finden will. Die Erbitterung ist so heftig, daß auch [illegible] die Entwaffnung der
Nationalgarden. Es heißt jetzt nur Nein oder Ja, auf die, die von dem Kriege
nach Schlesien [illegible]. — Als Beispiel erlaubt, sei hier ich die Meinung
des [illegible] Herrn [illegible] der Kaiserin [illegible] der Kaiserin [illegible]
unter übel Umständen des Hofes [illegible] (es soll der [illegible] Ob-
ber, und [illegible] Hofe. Nur auf der Mainz dieses Mal in Wien und
im Osten, [illegible] es [illegible] nicht alles Nein [illegible] bei dem
andern nicht alles Schein. Also [illegible], [illegible] Nein ist, es doch
Hofe. Wir [illegible] Sporza [illegible] alte Kolegium, der [illegible] der [illegible]
Hochschule in Frankfurt (Sein Ehrenmitglied ich bin) [illegible] zum
ersten Hochschultag (20–25 Sept. d.J.) willkommen, [illegible] Gelegenheit
[illegible] der [illegible] zu finden. Deutschland wird [illegible], daß die Deut-
schen [illegible] einander [illegible]. — Als Beispiel wie [illegible], daß die Deut-
schen [illegible] 21 vom Hundert, die [illegible] Mittelschule [illegible] 27–36,
[illegible] 50. Außerdem noch etwa 1–2 Dezend vom Hundert
der beiden Konfessionen [illegible] Deutschen [illegible] Landwirthschaft, [illegible] etwa 1 Dezend
Preußen [illegible]. — Einstimmiges Urtheil für die Wissenschaft [illegible] der Zeit [illegible]
[illegible] Lieber Freund, [illegible] Mathematik. Die Sterne [illegible]
nun [illegible] die Kometen [illegible] allgemeine astronomische [illegible]
Erscheinungen, die [illegible] Erscheinungen, [illegible] wird [illegible] fortschreiten [illegible] zu [illegible]
[illegible]? — Fast hätte ich vergessen, die zu bemerken, daß [illegible] Dr.
Fritsch [illegible] der [illegible] Gelehrten [illegible] Abg. [illegible] Mathematik
von [illegible] Mathematik [illegible] einmal [illegible] Abgeordneten [illegible]
[illegible] nicht [illegible] gegangen [illegible]
[illegible] von [illegible] Mathematik [illegible] sind, [illegible]
[illegible] gewesen sein soll, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Wort? [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Violaceen [illegible] Ranunculaceen, [illegible] Anemone
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Rec Jan 4th 1868
Ans Jan 27

Prag den 15 Dez 1867

Lieber Georg! Ein alter Freund klopft bei Dir an und wünscht prosit Neujahr! Zwar bin ich auf meinen Brief vom 18. Sept. v. J. und 7. Aug. d. J. noch ohne Antwort von Dir, wenn Du mir auch manchmal schon Deutsch-amerikanische Schriften, auch meine Photographie, die Du längst durch Jaeger bekommen haben muß, bis ich auf Deine gewärtig. Doch schreibe ich wieder, da sich mir gerade eine Gelegenheit bietet, die so mancherlei Wünsche, Fragen mir aufdrängt, die ich Dir anvertraue, um Klarheit in eine oder zwei andere, vielleicht geheimnißvolle botanische Fragen zu erwerben. Ich habe gerade eine Kiste mit Pflanzen geschlagen aus der Gegend von Graf Mannsberg gekommen, wenn auch nicht aus demselben Grabe, wie Prof. Jenitsch in Dresden, der ja nun bestimmt ist, zu Grunde zu gehen. Es sind ~~[illegible]~~ Pflanzen, die der selige Mettenius, bevor er in Frankfurt starb, aber die Kriegsnacht durch die Schweizer Grenze mußte, sich und dem Grabe.

Ich gebe die hier der Verzeichniß:

Calamites cannaeformis Schl.
Sphenophyllum cuneifolium
Sphenopteris elegans Bgt. sp
Hymenophyllites furcatus Bgt. sp.
Sphenopteris muricata Schl.
Gathiles Mittons Artis sp.
——— plumosus Art. sp.
——— dentatus Bgt.
Alethopteris pteroides Bgt. sp.
——— longifolia Presl
——— erosa Gutb.
Lagenoria rimosa St.
——— dichotoma St.
——— obovata St.
——— aculeata St.
Stigmaria ficoides Bgt.
Noeggerathia foliosa St.

N. S. 16 Tage da ich singeln wollte, erhielt ich Ihre werthe Nachrichten über das Hinscheiden des Fräulein Mettenius, die Tochter (ein Schreibfehler) und Erbe der berühmten Botaniker (Pflanzen und Bücher) mit einer Menge auf Reisen in Indien an 5½ Monate dem Verfasser nach der Indischen Untersuchungsreise nach Frankfurt zu bringen wünschte (obgleich man auf Anfuhrer und Vater mit Tingen Mittel) leider an Wiederholen der ärgsten Art in ihr verschiedenen Grunde und Erfolg der die Sprachfertigkeit und großen Werthes beschäftigen, an der er oft nach dort verdienen sollte. Möchte doch einmal einen Artikel darüber in Ihrer Zeitung geben, um Mehr in den Indischen Gesetzen und jährlich einen Beitrag an die Frau der Verstorbenen zu Geld beisteuern, um die letzte Tochter mit der größten Sorgfalt unterstützt zu werden, um Ihr zu helfen und das Ganze Ihr vielleicht auch etwas Leben zu retten! Es war Ihr Freund, der vom Sohn Sohn, auch Liebe, der Pflanzen einmal, von der Pflanzen Tochter, die dort vom Grabe bestimmt, bekommen. Mehr der Pflanzen sind doppelt, manche mehr od. weniger

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

verstanden, so bes. Cyathites Mitchai. Wenn die Herren Naturforscher
ein Geschenk damit machen wollen, oder die Sache als Curiosität
bewahren kommt, so lass mich nur wissen, wie ich sie adressiren soll,
ob gleich hier bis St. Louis, oder an Jemand in Gelegenheit oder Commission
und wenn Sie so in Ihr Cabinet adressiren soll, ob oder wie weit ich
die Kosten zu zahlen habe. Der ganze Stock wiegt gleich 42 Zollpfund.
Wenn Sie nicht alles wollen (Nur einige wenige Stücke von dem es oft da
ist, würde ich der Sammlungen Sammlungen der Alles bezahlen. Schade keine Kosten) ich
weiß der Gewicht bedeutend geringer. Ich kommt aber einige Stücke
Chondrites antiquus Gippert beilegen, der hier bei Prag vorkommt.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich die, daß wie mir auf meine Anfrage
auch den hiesigen Naturforschern gesagt worden, noch nie Pflanzensamen, von dir
nie alles etwas angekommen. Bei der Pflanze soll auch ein Packet für auf
gewesen sein, ist aber nicht angekommen. Entweder ist es verworfen und
und sich einmal findet, oder es ist auf Anfragen hier Schuld und
der Naturforscher vorgewendet.

In meinem Briefe vom 7. Aug. schrieb ich die an Sie F. Dickshien, und
bat Sie, ob Sie nicht von einer oder der andern Seite Gartenwaare,
die er der Begleiter, in Tauschwaare zu Ihnen hinschicken. Es würde
dem Mitbesitzer zwar bezahlen. Ich glaube der Mann wird mit, daß
man sein von Ihnen anbekommen. Es ist sehr glücklich in Begleitung der wärmeren Lib.
der Nibelungenlinie und hat ein großes Stück davon gezogen und steht
der jetzt fort. Wenn das von A. Brown hat der Lastt (Kommissionär Brown)
zu Ende habe ich auch sich Dickshien vom Sohne keinen Brief
leicht selbst kommt (Über dem Zweck, ob er nach Berlin wirklich zu
kommen, habe ich auch noch keine Nachricht) Wir hatten viel Regen, dieses
gestern aufhören zu können, und da wird die bei unserem Nachbar noch
drei Tage zu seine Arbeiten haben.

Fortwährend ist es Ihnen gut hier noch gegangen. Und selbst geht es gut
Meine ältesten Vorträge fand großes Publikum und verbinde ich diese
Mittwoch mit Experimenten. Wir finden jeden Dienstag Abend von 6½–8 Uhr
statt und etwa 130 Bürgerlei Gesellschaftsbeiträge sich davon. Es ist
der Verbreitung die Kenntniß von Naturwissenschaften im weiteren Sinne des
Wortes, da wir Gelegenheit hier in Prag sein Feld auf der Naturforscher
versammlung, die in Dresden hier sind).

Meine Tochter Marie ist seitdem September vorigen Jahres zwei,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

und auf der ganzen weiten Reise gelassen worden, hat sich als Beweis erwiesen, daß sie schon wieder selbst die Anordnungen des Haushalts leitet und nur noch schwach und vorm nächsten Aufenthaltsort zugleich krank, leidet aber wenigstens.

Vergiß doch nicht, mir mal die seltsamen Namensschlangen zu, ich glaube, Solia nigra zitrea gehört, die man auf der ersten Blick für Lagenaria hält, sollen wünsch, wie du mir damals sagtest.

Ich weiß nicht, ob ich dir in meinem vorigen Brief auf Neuseeland in der letzten Zeit noch auf ich erschienen Aufsätze über Pflanzenwirkungen und das dort Schon erschien, erwähnt habe gemacht habe.

Der Lorbeerhänger ist wenig Ehre gedruckt, aber vielleicht geht auf. geben, ein Festschrift der deutschen Geschichte zu der 50 jährigen Jubelfeier des Landwirtschaftl. Vereins: Moster und Dürenschein, die sehr reich an der Geschichte Beobachtungen in Obst, Gartenbau und Botanik enthält. Vielleicht da sie auch nicht leben, so bestellt sie dir einfach aus.

Diese Tage wurde ich sehr angenehm überrascht durch ein dickes Packet, das einige Herbarien, mit welchen der Amerikanischen Botaniker Mashfield in Nordstadt mir Studien einsenden wollten.

Der meine Notizen in [illegible] ich schon hat zu Ehre ohne dickes Geschenk. damals wollte Platzen in Dem Schreiben, aber ihre frische Freude zu Aber das Packet nicht gekommen. Hat es dir nicht mit [illegible] und zu Bluth im Leben bringt, das kann auch zu Grunde geht.

Herrmann, auch es Welcher in Kalifornien, oft Pflanzen einsetzt, und mir auch keine, Geschenk zugekommen.

Heute habe ich mit meinen [illegible] freundlich gesucht die Zeitung reich (der Franz Hölzelhuber) nach Neu-Yorck in von dahin durch den Niagara nach den Mississippi und Mississippi mit großem Interesse angesehen.

Glücklich schreibt du mir auch meine Freude an dieser so vielseitig vielseitigen Thätigkeit und bewundere diese sich dein auch bei wachsendem Zeitgenossen Kraft und. der Geist, der du fortwährend deinen Geist, voll des gesunden, schönen u. in deinen Körper zieht sein. Hätte ich trotzdem die Unmöglichkeit, die nöthig von mir alles dir nebeneinander aufzählen, wegen ich allmählich lustig geworden, und wenn du Zeit dazu hast so lang, so wird ich auch fleißig deinen Geist. Jetzt schon aber die Tuberculosen wegen sehr langsam.

Schließlich erstreckt du auch Gelt mit meiner aufzubringen Antwort.

Dein altbekannter Hermann Lorenzo

Mittwoch Forsch. Schwedischer Briefpostal

Professor Dr George Engelmann

for. United States
Missouri
St Louis

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Jan. 4,1868 Leonhardi Prag, Dec. 15,1867
Ans. Jan. 27

Dear Georg ! An old friend knocks at the door and wishes you a happy New Year (in German: Prosit Neujahr) !. Though I am without answer from you for my letter of Sept. 18 of last year and Aug. 7 of this year, you do send me at times most interesting printed matters. I am also present through my photograph, which you must have received long ago through Julius. But I write again, as an opportunity presents itself, to reply to all kinds of corrections in my herbarium, for which I am indebted to you, in a somewhat different, really paleontological botanical way. I just received back a box of pit-coal (German: Steinkohle = Hard Coal, E.D.) plants from the area of mine Sternberg, though not from the same mine as those from Prof. Gomintz (? E.D.) in Dresden, who identified them. Included are outstanding specimens, which the deceased Mattaeus, who saw them at my home, found of great interest, but the war then made a shipment impossible, and then he died. Here is the index:

Calomites cannaeformis Schl.
Sphenophyllum saxifragaefolium
Sphenopteris elegans Bgt. sp.
Hymenophyllite forcatus Bgl. sp.
Spheropteris muricata Schl.
Gathiles Miltone sp. Artis
plamosus Art. sp.
dentata Bgt.
Alethopteris pteroides Bgt. sp.
longifolia Bresl
erosa Gulb
Sagenaria rimosa St.
dichotoma St.
obovata St.
aculeata St.
Stigmaria ficoides Bgt.
Noeggerathis foliosa St.

for postscript inserted here, see page 4 E.D.

I received these items once, when my niece Trudi, who died last year, was still alive from the Prussian family ....., who own a mine there. Several items are in duplicates, some more are even many, such as Cyatibes Miltoni. Gattiles ? E.D. If you want those items as a present to a museum, or,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

if you can use them as exchange material, then let me only know, how I am to address them, if directly to St. Louis, or to somenody in Hamburg or Bremen, or to Julius in Frankfurt, if they should be addressed to your cabinet, and if or how much freight I am supposed to pay. The entire box weighs 42 Zoll-pounds. If you do not want all (only a few pieces, of which there are many I shall ....20..... keep myself. I have hardly use), and, thus, the weight will be less. I could however enclose several pieces of Chondrites antiquus Gippert, which occur frquently here near Prague.

At this opportunity I remark, that, upon questioning at the local museum, I was told, that, except a shipment of plants by you, nothing has ever arrived. With the plant, there was supposed to be a package for me, but it has never been received. Either is has been mislayed, or, by mistake, its content emigrated into the museum.

In my letter of August 7 I wrote you about Mr. F. Seitz here, if you could not get him a seed-corn of one or another rare cactus species, which he mentioned to you. He will gladly pay for your expenses. I believe, the man deserves, that his eagerness be recognized. He is very successful in the production of strange bastards, and has raised a great number of these and continues to do so. He intends to print a catalogue, he is also successfull with plants, always after something rare. From A. Braun he heard last (from our friend Julius I have since spring of last year no letter); in a year you come perhaps yourself (about your Georg, if he did get to Berlin actually, I have also no news), thus we hope, to be able to accomodate you as guests, and you will enjoy the cacti at our neighbour.

Hopefully, you have been well since then. We ourselves are well. My public lectures for a large public I combine this winter with Conversation. They take place every Friday evening from 6½ - 8 o.c. and about 130 of both sexes take part. It is a preparation for the

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

assembly of philosophers in the wider sense of the word, which is supposed to be here in the fall (after the Naturestudy assembly, which will be in Dresden).

My sister Marie has had a stroke in the beginning of September, and has been paralized on the entire right side, but has already recovered so far, that she makes already the decisions about the household, but is still weak, and becomes confused, when different demands come simultaneously.

Do not forget, to let me have those strange seedlings, which I beleave, belong to Lolia nigra (Lelia, Lolia, Lalia ??? E.D.), which, at first sight could be taken as 3α ,as you then said.

I do not know, if I drew your attention in my last letter from Neopolis to a published essay about plant...3β.....and what is connected with it.

It was printed last year by Carl ....., but published only now in the festival issue of the German Hochstift for the 50 Year jubilee celebration of the Nature study Society of Emden: Wasser & Sonnenschein (Water and sunshine), which is very rich in beautiful observations in physical zoological and botanical areas. Should you not have this, try to borrow it.

This summer I was most agreably surprised by a thick package of scandinavian 3γ , with which the Swedish botanists, Wahlstadt and Nordstadt wanted to encourage me to make some studies.

The following 7 lines have a hole cut out in center page, and are therefor not tranlatable. E.D.

Today I have with my (blank space), who greets you friendly, seen the summer trip of Franz Holzlhuber to New York, and from there through the Niagara (sic ! E.D.) to Lake Michigan and Mississippi with great interest.

Finally, I want to express my joy in your manysided scienti-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

fic activities and admiration in your youthful strength, pro - ving itself therein, and the many items, which you constantly write about them, which must be found, written, printed and corrected. If I had the physical endurance, and were the day three times as long, I too would work industriously. But now, even the preparations for this go too slowly.

Hopefully, you will soon respond with an exhausting reply.

Your old friend

Hermann Leonhardi

Insert from page 1 in very small handwriting:

Just as I wanted to seal I received very sad news about Karl Shimper through Miss Wohlmann, who tended him (in Schwetzingen). Due to fear from a serious injury (hit with a stone on the right arm in the dark, whose perpetrator the court of investigation in Baden could not determine, though one has ideas and points with fingers to subjects) he suffers nervousness of the worst kind and has become careful. The mishap or fate caught him as he was just completing the manuscript of an important work, from which he may now be prevented. Won't you put an article about it in the local paper, an admonition to the Baden court, and an appeal to the friends of the Society, to contribute money to protect the last days of his life, of the greatest scholar of our time, and, through enough care perhaps save his life.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

St. Louis May 25th 1868
Dear Jim 12

Prag 22. Mai 68

Lieber Georg!

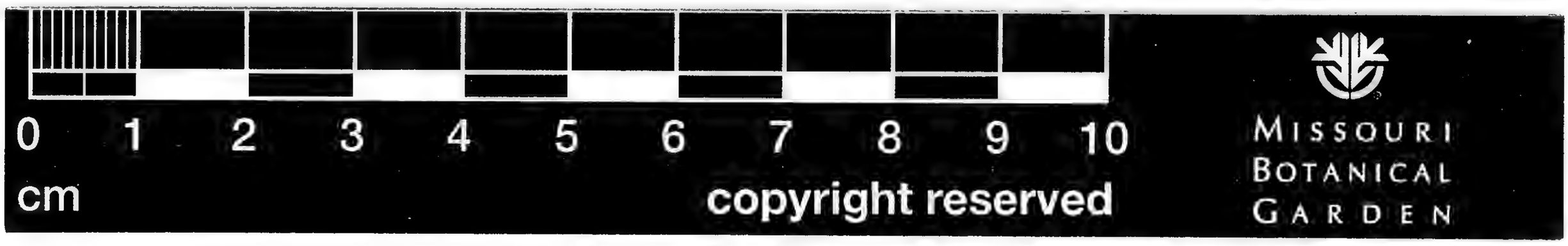
Schon seit einem lieben Jahre, nebst innigstem Dank für die, ich erhalten vier Briefe, erhalten. Schon einmal wollte ich Dir über Dein Tun, wobei der Mohrenschuh in die Brüche geht, Lieb. v. Scholcher (die er bei dem Mann mit der Bleistiftstift, dem glücklichen Finder in der Schreibtasche Deiner Frau Tochter) Aber heute ist schon gehen alles vorbei. Schreibe auf Wunsch in Zeiten, da ich morgen auf Wiedersehen, wo ich Mayzeit ich einige Tage zu Hause sein, erhoffe in Stadt Frankfurt. Es wollte ich der vergessene Menschheit zu Dein, denn Heute gleich zu mir bestimmt, mit Freude. Die nächst Dem vorzüglich, ob Du gesund bleiben mußt. Es sind uns alle Gesch vollkommen. Man ist sich dann bestes in jeder freien Viertelstunde. Übrigens laßt sich auch Dich, der mir Hoch geworden vorhal, zu sich ein. Von Jahr vergrößert sich es ich Höchst dessen muß, weil ich meine Broschüre, die der Hilfsschwanzauch enthält (i. ich die die Zeitschrift Nordamerikas in Ihr Lage wohl ein sehr vorzüglich Artikel aus Amerikanischen Aufgenommen Bogen und ich gebraucht sich fleißig nachmacht. Ich habe mir für Ihr Dauerte Urlaub gewonnen und ganz bestimmt der Nachmittag Hilfe für kommen. Gottes Segen ich auch der Abgeschlossen, auch ich Briefe zu kommen. Meine Frau grüßt mit mir. Dein

alter Freund

[signature]

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN



copyright reserved

MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Rec. May 23, 1868 Leonhardi Prag May 22,1868
Ans. Jun 12

Dear Georg !

Today I received your dear lines and the shipment from Braun, for which I say thanks in the meantime. I do plan a dissertation about your question, whereby materialism is destroyed, and Love and Decency play a role (just as with the man with the leaden feet,the hands of glass, and legs of straw-blades). But, today it is already past 9 in the evening. I must still run and pack, because tomorrow I travel to Dresden,where I have business for several days in the environment, before that to "City Frankfurt". (I assume this quote refers to Frankfurt on the Oder as opposed to Frankfurt on the Main. E .D.). At least I should tell some things to Seitz,whom I had come to seeme right away today. You will have to consider, if you must come now. You are welcome as guests. One would have to use then every free quarter hour better. By the way, Seitz too invites you,who dwells at an angle across from me,to his home. I cannot depart from here for Whitsuntide ,because a brochure, an invitation to the meeting of philosophers is very close (and about which the newspaper for North Germany will bring or has already brought a very stimulating article of a French .....(the word reads "Oggermann",almost necessarly a proper name,E.D.). I have taken leave this semester,to be able to be entirely free for the assembly. Later, I hope to fly away, also to Frankfurt. My wife greets with me,

Your old Freind L.

(translated from German script by E. Denison, May 1989)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Jan 20 1872
Ans Sept 27 1872

Graz 31. Dez 1871

Lieber Gray!

Ich hätte im alten Jahre noch eine ganze Reihe Briefe schreiben müssen, die seit langem im Rückstande waren und noch muß; aber es ist dazu nicht mehr Zeit; nur einiges sind auch unglücklich, und das will ich den alten Jugendfreund begrüßen, wie ich es schon wollte, als unser lieber Julius so unerwartet aus entrissen wurde. Hoffentlich befindest du dich mit den Deinen kräftig und behaglich auch jetzt zu wissenschaftlicher Thätigkeit. Ich wird im Januar von Pfeffer u. Naspe Collegen zugleich bekommen und bleib dann lange Zeit hier. Übrigens aber kräftig ich mich wieder. Es traf so, daß ich durch Ich stell gerade nur Einen Band der neuen Zeit zu Stande gebracht habe, dem schon andere beiheftlich. Das Manuscript ist abgesandt, den Band werde ich die jetzt nur lesen. Es sind darin das Wichtigste Hauptsächlichen Nachlaß Schöpfungsstücke über die Geschichte der Menschlichkeit und über den Glauben an die Unsterblichkeit, die beiden in einem Zusammenhang stehen. Kürzlich wurde in einem New-Yorker Wochenschrift: Methodist, die Nicht, Oberflächlichkeit und Strenge Logik durch Hervorgehen, wobei seine Worte: Cruel Unwahrheiten und „der pro Gottesleugnung als den höchsten Nachrichtsgrenzen angeführten Theil der Philosophie" Jedem, der sich für Philosophie interessirt, zum Ärgernis angeführt wurden. — Ich habe ja doch in St. Louis eine mit unbeweisbare Philosophie Gesellschaft, bestehend zunächst in Hegel'schen Philosophen) eine Zeitschrift zur Förderung der Wissenschaft: der Gedankenfreiheit als allgemeinen Grundlage der organischen Natur, 2) eine Erweiterung unserer Ansicht über die astronomischen Anschauungsgrundlagen zu einer Philosophie der Natur, 3) eine Zeitschrift zur Förderung der Alg. (Organisation der Gesellschaft) in Dresden (in Sachsen die Hauptstadt von Sachsen) u. bisher in St. Louis in Deutsch Ich Blatt zu gestalten. Ich habe freilich die Sache noch flüchtig anfassen können, doch auch selbst für mich sehr interessant. Den neuen Ich hat mir gerade die Arbeit bereitet, die in die Natur ist eingeflochten) eine Erweiterung von Hering's Grundgesetz: der Gedächtniß als allgemeinen Grundlage der organischen Natur, 2) eine Erweiterung unserer Ansicht über die astronomischen Anschauungsgrundlagen zu einer über die energischen u. mathematischen Ansichten, endlich zu Fortschritt, in morphologischen Fächern [illegible]

keine und der Pflanzen-Auflage, sondern eine neue, noch nie dagewesene Krankheit. Man hatte nun eben dort geschrieben, daß man die Frucht überhaupt wolle, und daß es gelungen sei, den wunderbaren Stoff zu fassen, und den Baum auf diesen zu übertragen. Der Sommer geht übrigens vorüber, unsere verlorene Schule del Rio hat da eine Schule und Forschungsanstalt lassen als ein lebendiges Denkmal für Brasilien. Der Direktor ist die alte Brasilianische Gärtner im Ausland begeistert, der ein junges Mädchen bald hat heiraten, leb. in Dresden.

Dich hat in den letzten beiden Jahren durch Krankheit in Anspruch, Wir haben viel Schaden gehabt, aber an der M. Palmeira (?) haben sich neue Triebe angesetzt; die Pflanze abzuziehen ist ihr auf Großbürgerstellen Kunst entgegen in Leben. Ob Dich nach der Rückkehr des Frühjahrs seine Mutter sich zum Ausflug entschließen, sein Kind oder zu Verwandten auf Angelberg der Sonne und die frische Luft fällt, weiß ich nicht. Soviel ich weiß, hat es der Cactus vorher, ob Du Ihn in Aussicht gestellt, auch nicht erfüllen.

Unterdessen war gestern in der letzten Stunde wieder Briefpost, hat aber viel Zeit mit der Leopoldina verloren und Wieder Leute in einer in einer oberflächlichen Weise, an Freiburg. Man muß alle Allotria, die ich [illegible] Flügel, der Nicht Lust, u. sein nächstes Material ist Chorrera zum Abschlußbruch. Sonntag ist der letzte, an Herbst. Ich will prophezeien, daß er auf Leopoldina, aber falls es bald stürbe, Man sollte das Werk nun Liebe zu Ende bringen?

Wo ist denn Helene? Ich habe ihr unendlich an die Nichtstafel in Dresden geschrieben, an es auf einige Monate bleiben wollte; aber daß meine Krankheit an ihr entfernt, ihre rechtzeitig einiges zu schreiben, und so denn kein Adressat. Kommt du nun dich. nicht geben?

Herzlich erzählst du mir bald, und du kommst in uns lieb geht. Mein Kind grüßt mit mir und wünscht alles Gute in neuen Jahr.

Dein alter Freund

Thomas Engelmann

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hermann Leonhardi Prag Dec. 31, 1871

Dear Georg !

I would have liked to write an entire series of letters, which since ages have always been delayed, but the time for that is no more, only a few are still possible, and thus I will greet the old friend of our youth, as I wanted already, when our dear Julius was torn from us so unexpectedly. Hopefully, you are strong with your beloved ones, and has time for scientific activities. I was taken with German measles and water blisters simultaneously last summer and remained very weak for a long time. Slowly I regain strength again. Thus it happened, that during the last year I brought forth only one volume of "die neue Zeit" (The new Time, E.D.), which was ready for print before. By the way, the enterprise is newly secured, I shall get the volume to you. There are in it from the handwritten posthumous items of Krause teaching questions about the commandments of humanity and about the belief of humanity, which have already been translated into 4 languages. Recently the depth, clarity, and strict logic of Kause was underlined in the New York weekly "Methodist", in which his works, "New Critique of Reason" and the "Knowledge of God" were recommended for study for those interested in philosophy as the part of philosophy leading to the highest limits of science.- You have in St.Louis a widely distributed philosophical publication, up to now mostly in the vein of Hegel. For whitsuntide we had a meeting in Dresden (where I caught the sickness) for the founding of the Allgemeine Erziehungsverein (General Society for Education, E.D.); it was a philosophical congress in miniature. Most likely is the reason for all this, that I received from your ..... secretary an annual report about the education system (a thick volume in English), and recently from St. Louis a volume of an annual report in German. Of course, I have only been able to scan the material on the surface.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

But , they interested me much. In the new year I face two kinds of labour, which pertains to Natural Science: 1) a report about Horing's .....writing: Memory as general function of organized painting 2) an enlargement of my work about the Austrian

Page 2 of the original letter

Not a new German edition, but an enlarged first Spanish one. I had been informed by letter from there, that they wanted to translate the writing,and that gave me the initiative,to undertake the en - larged plan,for which Braun encouraged me. In Spain generally there is progress; my deceased pupil del Rio left a school and professors as a living monument to Krause. In Germany, the old Prussian guard is terminal,but a young succession is forming,specially in Saxony.

Seitz received in the last two years much damage through storms and bad winters,but of the M.Palmeri V (?) some specimens have survived; the Pert aboriginorum (? E.D.) was raised from seed from Strassburg and is alive. If Seitz will stay here after his affairs have improved by the sale of his mother's house,or, if he will move to relatives to Augsburg, as he contemplated earlier, I do not know. As far as I know, he has not yet received the copy of your work on Cactus,which you had him expect.

Braun, though he has become again stronger in the last years, has lost much time through the ..... and during winters he suffers from disturbing ly severe colds. If he only would leave all his allotria and ..... plants and seeds would leave with ..... and would bring his rich material of Choroceae to a con- clusion. Please encourage him to this, when you write. While I wish him a long life,should he die soon,who would establish the work of

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved Missouri Botanical Garden

Where is Palm? I met him several times at the inn table in Dresden , where he wanted to stay a number of weeks; but, through my sickness I was unable, to write to him in time about various items, and now I have no address. Can you provide this ?

Hopefully, you tell me soon, what you do and how you are. My wife greets you with me, wishing you the best for the New Year.

Your old friend

Hermann Leonhardi

(translated from German script by E.Denison, March 1990)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d Jan 17

Trnichow in Böhmen, 305

Died August 1875 — den 31. Dez 1873

Lieber Georg! Deinen [illegible] erfreuenden Brief vom 24. Sept. habe ich am 17. Okt erhalten, fast 14 Tage nachdem ich von der Weltausstellung zurückkam, wo unter andern schöne Exemplare von Welwitschia mirabilis, freilich verdorrt, waren. *) Was die [illegible] betrifft, so ist sie [illegible] eine von den 50-80 [illegible] [illegible], die der Mensch, wie ein [illegible] [illegible] [illegible] Verstand und [illegible] in größerem Grade [illegible] hat, die einen [illegible] in [illegible] die andere Individualität ... *) [illegible] [illegible] [illegible]

Was die [illegible] betrifft, so sind sie allerdings [illegible] genug. Gegen den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Was die [illegible] betrifft, so sind sie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mac Mahon die Gewalt über [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Orleanisten u. Napoleonisten sind.

[illegible] [illegible] va banque; [illegible] zurück.

[illegible] hat den [illegible] Zeit gelassen sich zu organisieren, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mangel an [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] haben.

[illegible] [illegible] [illegible], daß ein [illegible] im Verlag von [illegible] [illegible] [illegible] Nachlaß [illegible], Vorlesungen über die [illegible],

von der „Nordd. Allgemeinen Zeitung", die früher unsere Bestrebungen verfeindete, (in deren 3ten Blatt Nr 20286, vom 7. Apr.) äußerst anerkennend u. ausführlich besprochen ist. – Preußen signalisirt seine Aufgabe der Rechts- u. Nordbegriffe bei der Zeit viel eher, greift u. vorwärts, wo sie hält gewürdigt, ist bereit, den Bundesfürsten u. seinen Zeit- u. Rechtsbegriffe, vorauf der Rest alles u. allen ist. Man stand aber in der jetzigen Kriegsfrage, ist die Gesellschaft des Friedens ist u. der Rest, da die Kriegs- u. Organe der Gesellschaft. Der ist Preußen Lehre, die einzige von Gottes Gnaden, nur durch Concordat gegründete Kirche zu Preußen, oder wenigstens, oder wenigstens, so lag u. Frage stellen vor, Zeitgenossen blieb.

Wie Preußen Rechtsgeschichte, so tadelt auch, die neue Zeit mehr und mehr Anerkennung ihres geistlichen Adelsen und religiösen Neubaues, trotzt in theologischer u. im gründlichen Kriegen. Leider bin ich durch die Allotria dieses Jahres noch nicht zur Fortsetzung u. dem Druck d. g. Schriftchen gekommen. Schreib nur, welche Stelle die fehlen, so werde ich die sie schicken.

Das Nachgeschäft hat mich auch Frey getrieben. Ich habe jetzt in einem Moment, der da ein allgemeines Bestand, in auch Gemüthlichkeit u. Vergnügsamkeit. Es ist vor einem Vierteljahrhundert, durch ich hier allein stehen u. Schlachtfeld in Frey, das Nachgeschäft. Wie mußte dafür auf der Mark stehen. Obgleich sie in der Nähe d. Heimathlichen Gottes waren, leiden sie doch von Arbeitsruhe u. durch u. die Moldauenbel und mehrere Dunkelheit. In Minuten auch erwachten meinen Augen, sie wurden u. vor Abend so arbeitsfähig wie früher. Vielleicht ist auch die zunehmende Alter. Im März werde ich 65 Jahre alt. Auch ist die Frage d. Morgen Frau Frey an. Im gemeinschaftlich angezeichnen, während Kinder in Sandeberg die 2½ Jahre alt ist, sie dabei ganz behaglich und friedlich beisammen. – Mein Ältestes Kind ist folgende in französischen Zirkel, mein wilden Bücher machen sie sehr beschäftigt. Mit Eingeborenen, Übersiedlern u. Mode Schottenbrunnen. Auf den Besuch des Mann Allerhöchstselbst, die 14 Tage, wie ein Aufenthalt in Allgemeinen Zeitung (zu Frankfurt ein Nachrichten) in Preußischen Schule, und Mur im Jahre, durchaus 24–26° im Mai bei Abend 7 und 8. Uhr, so daß man früher in Preußen nicht viel von Sommerhitze sind. Ich mußte häufig mich zugeschlossen, um auch nur d. Leser zu kommen. Eine solche Reise soll man Neuiden vorhalten, daß sie Lust in Preußen unseren Nachzügler friedlich finden. – Mr. George geht auf der Frankfurt, obgleich ich dieses Jahr nicht dort war, kann ich die Sänger erzählen. Es haben jetzt eine „Reisestraße". Von Frankfurt zu dieser steht eine „Bellenstraße" und eben eine „Kirchenstraße". Unser Konsul ist bereits der 40ste Jahrestag seiner Tätigkeit zum Pfarrer gehörend, sich ganz still, all für ihn angenehmen Arbeiten vorzunehmen, wie ein Schmuck ihn an greifen. Es ist zu Frankfurt von Stadt auf d. Freiwand, der es jetzt erhalten haben und erzählt. Endlich vor Jahren gab, sich gravieren zu lassen. Es bleibt, da es gerade sich ist, sich Gemälde noch etwas mehr. Aber im Jahre Tausend Acht zu bleiben, will es auf die Einzelgalle nicht ergehen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

des Kundigen Sohn jetzt in Leipzig studirt u. vorzüglich der Vortrag viele Feinde hat, hat du recht schön gemacht. – Etwa 800 Kranksinnige Frauen haben auf dem Theater der Residenz*) eine Komödie zu Gunsten der Aufführung in die hiesige schreckliche Irrenanstalt gebracht (Auch in Dresden ist jetzt, u. zwar in der Stadt eine Amerikanerin in solcher Mission). Als sie zuerst herauskamen, fanden sie eingeladen auch die Marktweiber vor, und wollten ihre Sachen mit Kräuter entschädigen. Sie lachten aber und blieben sie weg. – Doch noch ist an dem Tage, als das die Nachricht von Kirchenschändung hat, seit drei Jahre Ruhe, das zeugt, daß Kinder von der katholischen Partei in Neustadt, Altenbach, Meiz, Vomas, Zeuer Maschine – wie auch seine Kolleg. Dresdenstadt, jeden Mittag zu Kostgängen eingeladen ist. – In Dresdenstadt habe ich den Verein mündlichen Freunde, den Zoologen Bänz, am Zeichen verloren.

An meine Gesundheit bin ich noch nicht gekommen u. kann auch an die Heimreise noch nicht denken. Mich hat der Schnupfen (an der ich fast gleichzeitig mit Dresden, kurz vorher von Berlin aus litt) die Zeit zu lange hier gehalten. Oft bin ich wieder kränklich, daß ich in dem Alter, wo es glücklich vorüber kann. In Dresden erhielt ich erst am vorletzten Tag mündlich, daß ein H. William Palmer in einer von meinen Kostgängern Mitbewohner sei. Es blieb nicht mehr Zeit mich zu überzeugen, ob es wirklich der Nicolaus Palmer (Oxford Verein) sei oder eine Verwandt. Es ist der Sohn des Alcalde del Rio u. Professor der Philosophie in Madrid, jetzt Cortes-Präsident u. vorher Ministerpräsident, welches er ihm gelang, die aufständigen Partien gegen die Karlisten zu Kriegsmitteln zu vereinigen u. dadurch Spanien zu retten, als Polen und von mit Recht gefeiert u. als Ministerpräsident bezeichnet ist. Es sind auch mehrere Angehörige der Deutschen Partei bei Ministerium u. wird sich hingegeben, daß sich auch Spanien Naturforscher in Deutschland um einigen Aufschlüsse des morgenlandischen zu gewinnen. Palmeron erzählt ihm sich einigen, ohne in gewöhnlich einzelnen Mittelpunkt der Kinder unter 10 Jahren. Es ist auch Ministerpräsident dort. Naturforscher nicht aufgeschlossen! Pelo del Rio, die von gelehrten Arbeiten Lehrer. – Es sind ein Dorfe von Pflanzen-Partien bei Aufschlüsse, welche Kinder, die „nach von Kraus Modell der Menschheit" sind ihre 5 Rassen aufstellen. Die abzüglich der Aesthetik aufstellt, Zoologie zu Greifen Spanischer Abstammung. – Leider ist ein sehr begabter Zoologe, a. o. Prof. der Philos. in Madrid, kürzlich gestorben. Ich hatte viele Hoffnung von Spanien; sie fängt auch sehr, als schon geistigen Großvater" (Coil del Rio nie Pflanze ver).

Doch nun zu botanicis. Der allerbesten Dank für die interessante Moosarbeit, die ganz außerordentlich schön ist. – Leider habe ich deine Arbeit über Yucca, die mich sehr interessiren würde, nicht bekommen. – Der Zettel, den ich dir vor seit meiner Abreise nicht geschrieben habe, der aber auch hier sein wird, muß der Briefe an dich verloren gegangen sein. Dieser mit der Post (Cöln am 22 April 1870) ist Mitgebracht u. der Post an dich abgeschickt.

*) Zum Theater ist Pflicht für die Pflege Geisteskranker in Sachsen.

(u. sind auch an andern Orten mitgeschickt.)

Palmen-Pflanzen haben sich erhalten, die Krone der Palme ist fast an der Spitze, nicht von dem Stamm abgegangen. — Es fehlt unter Agaturen auch Spargania, das Lebensbild Rochebrunes, der diese Pflanze beobachtete, zur Bestätigung mitgeschickt. Das auf Ihren Tod zurückgestellte Packet habe ich erst vor einiger Zeit durchsehen u. nun fehlen alle Sparganien, sowie auch die drei, die ich vor die Pflanzen. Vielleicht kommt die wie so vielfach verlegt, oder vielleicht in Ihrem Packet bei dem Herbarium, so gebe ich Ihnen den Rath, doch einmal nachzusehen.

Es war die größte Freude, mich Ihnen wieder zu nähern und Ihnen für Freiburg die Schlüsse dieses Jahrs auch noch einige Pflanzen mitzutheilen. Ich will gelegentlich nachsehen, ob sich die Dinge auf einzelne finden u. dabei vielleicht auch die Schlüsse.

Was man in der Jugend versäumt, hat man im Alter die Pillen. Seit mehr als dreißig Jahren beschäftigt mich Lemnium album mit dreilappigen Blättern. Hunger sagt mir, es ist es schon. Vorigen Sommer aber in Dresden am Grabe der großen Gerhardt, schon in der Dämmerung, in schöne Gewächse begriffen, sah ich ein zweifelhaftes Lemnium. Vergleich ich nach, ob an dem Fall nicht drei Lappenblätter stehen u. sich da, genau auf 4a, 5 b a, und 7a lappige Blätter u. an den Blättern auch grüne Farben. Es geht alles fast zusammen u. schließlich kommt, der es durchbeißt nicht ab. Es hat der Fall aber die Gärtnerschaft gefehlt. Ich hatte, u. und einen Vorrath dieser Pflanze u. mitgetheilt. Ob einige andere Pflanzen, die ich eingeschickt hat nun auch möglich die Sache fast, vorgelegen, ich erhalten haben, hat er mir nicht gemeldet. Einstweilen habe ich den Fall selbst erhalten nicht, ich hoffe, vielleicht wieder einmal Gärtnerschaft bestätigen, wenn ich hier alles Schlüsse weiß.

Ich kann nachmals auch die Freude hinzufügen zu kosten. Nun da diese in gewisse Stelle gebracht, ich Freude die der grosse Unterschied. Es erschien u. mitbestimmt Hatzbin die, seine Wenige.

Aber diese Geschichte ist die ja gar nicht schreiben. Schließlich geht es Ihnen allen gut. Gelegentlich grüßen sie von uns, wenn sie sich freundlich zeigen.

In Dresden ist jetzt, durch Hoffeld's Thätigkeit ein Pflanzenfeld von Kräutern, nicht Gärtnern, Lehrer u. Kulturen, Einrichtung Ihnen, nach dorthin zu senden. Es wird auch sich ein Aufsatz darüber von ich in Bonplandia sein, auch Universitätsgärten, ~~zweckmäßigen~~ von uns (wenn erhalten, ich glaube, Politik u. Geld. wenn beschränkt u. Ihnen Geld [illegible]

Nun nun noch: Prost Neujahr! u. Gott um recht Geldigen Ueberwindung der Unbeschreiblichkeit! Ihr alter Freund Hermann Engelmann

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Jan. 17 Leonhardi Smichpow in Bohemia
Dec. 31. 1873

Dear Georg ! Your much enjoyed letter of Sept.24 I received on October 17,almost 14 days after coming back from the World's Fair,where besides others were fine specimens of Webwitschia mirabilis, of course dried up.*) As to color of the species, it is at the most one of the 50 - 80 types of maximum lazyness,which mankind understood as a similar number of types,and just as many more, which it did not understand, one type approaching the other in a greater degree, the other in a lesser. The mixture of such types' composites depends on individuality. *) In one of the north-american cases of butterflies was found a bat.

As to the development of humanity,which we experience, this is really strange. Against the reactionary inclined,infallible pope progress andfreedom of the spirit is being protected by the equally reactionary.infallible and docmatis prussian emperor Wilhelm..This attitude is obviously in the interest of the latter, and there is no other representative of the unstoppable progress in existence.. I am curious, what position the present crownprince will take, when the old one dies. As to the French, they are not as low at all, as the German chauvinists declare,but they take the proper advantage from their mishap, their defeat. It is the old vanity and desire,thinking of revenge and giving themselves more into the hands of the priests (the German Pfaffe is somewhat deragatory for the clergy,E.D.) because they hoped to get their republic through them. They are to be regretted,that such a dishonourable, happy majority of shop - keepers, who do not become the accepted voice of the people,and that thus Mac Mahon has the power over them,and they become a play-ball between the followers of Orleans and Napoleon..

Rome plays va banque ; he who thinks to be the winner,deceives himself. The public opinion agrees only on this, that the time of

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

the old church regime and dogmatism has passed, and that they must return to the religion of Christ, back behind the chr is- tianity of the apostels. Prussia have the clergy (see above about "Pfaffen", E.D.) to organize (because lacked insight), it should have encouraged from the very beginning the old- ca - tholic courage. Now it will have to fight through awful battles.

Most surprising was for me, that the recently published volume by Brockhaus, the posthoumus volume by Kraus " Lectures about jurisprudal philosophy" was being reviewed most favorably and recommended by the "Northgerman Allgemeine Zeitung", which formerly promoted our efforts (on the 2nd page of No. 286 of Sept. 7). The strange concept of Krause of Law and the notion of law were way ahaed of his time, and, for that reason received only recognition of late; it corresponds to the requirements of our time. - Up to now the prussian state was the embodyment of the old-roman , based on Lycurgus (? E.D.), Hegelian concept of state, wherein the state is all to all. One seems to comprehend from the recent battles, that Society is also something, and the state and the chirch only organs of society. That, however, is the doctrine of Krause, to which also mister Hasmer, faced with the concordat, took his refuge, when he became minister, but who remained Hegelian as long as he remained professor in Prague. As with Krause's turning to the right (translation can be questioned, E.D.) so also has the " neue Zeit" with it's practical-idealistic and also unpractical efforts more and more acceptance in theological as well as peda- gocic circles. Unfortunately. I did not get to the assembling and printing of the pamphlet thanks to all the allotrias of the year. Just write to me, which pamphlets you are missing, and I shall send them.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

The lack of housing drove me now from Prague. I live now in a suburb, which, however, has a independend post office, and also and mountain watter supply has. It does not have a moving tax, but everything here is more expensive and poorer than in Prague, which does have a moving tax. We have to send there to the market. Though we live close to the royal garden, we suffer from factory smoke and through that fog from the Moldau with incresed darkness. In the last winter my eyes tired becoming less able to work than earlier. May-be it is the increasing age..In March I will be 65 years old. Also the heat of the past summer affected me in two ways, while Roder in Heidelberg, who is 2½ years older than I, felt quite at ease and fresh. - My moving took place during the hottest time, and my many books made it very troublesome.. With packing, moving and unpacking I lost 6 weeks and was totally exhausted and needed a long time to recuperate. The visit of the Viennese World Exhibit through 14 days was also an effort, as were two visits to Dresden (together almost 4 weeks) in the school of Kraus and the Allgemeine Erziehungsverein (General Club for Education) .....While packing books it was up to 22 Reaumier in the room, 24-25 Reaumier outside until 7 to 8 in the evening.so that one could not fing any relief earlier in the open.. Often I had to lie down without moving, and without being able to read. One should not wish such a moving on anybody. That you feel at home in your new domicile, and that Mr. Georg has now also moved in with you, made me very happy.

Of Frankfurt I can tell you some things, though I have not been there this year. They have now an Kaiserstrasse (Emperor Street). From the Hirschgraben to that one leads a "Bethmanstrasse", from the Gallenstrasse runs a "Kirchenstrasse". Our Konrad celebrated recently his 40th anniversary of his nomination as preacher, but very quietly..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

To begin with, he has asthma and and suffers from gasto-intestinal problems, therefor also suffering from heart and filibrations. He forewent in favor of Stritz the seniority (position ? E.D.),which he could have obtained now. Obviously it would be good for him,to let himself be pensioned. He could be mentally alert and become useful in a literary way. But, in order to be able to help his relatives,, he will not renounce the source of an income. That Ludwig's son is a professor in Leipzig,and that thanks to brilliant lectures he has many students, you have probably heard already. About 88 ladies from Frankfurt have formed an association, following the example of those from Kassel, to bring down the usuriously inflated prices at the market. (In Dresden too is such an association, and that under leadership of lady Americans). When they first got together,there appeared uninvited also the market huxters,who wanted to decide their problem with blows, but at the end, they had to retreat. - Besides that I know nothing from there with exception, that the updating of the Frankfurt philosophical community shows itself, in that for 3 years already Roder has been invited by the by commercial organizations in Frankfurt,Offenbach, Mainz, Worms,Speier and Mannheim,and even in his birthplace Darmstadt,to hold lectures every winter. - In Darmstadt I lost during the summer my old friend, the theologian Krug through typhoid.

My work on Chorarom (?? E.D.) I cannot get to,and cannot even think about now. Would only Brauer (from whom I had almost simultaneously with Drunnen news from Berlin) bring his end to termination. He is now again stronger,but at an age, when he could be gone suddenly. In fact, I learned only on the last day we were there, that a Mr. William Palm was living in a section of the city much removed from my domicile. There is not enough time left to convince me, if it was ..... (whose..... I did not accept),as both are now dead.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Did you observe Nicolaus Salmeron ? He is a pulipl of Del Rios and professor of philosophy at Madrid, now also president of the Cortes and earlier minister president,who succeeded as such to unite the different parties against the Karlistes and Communists,, and, thus, save Spain. As saviour he was rightfully celebrated,, and as a statesman,who proved himself several times by resigning from the ministry. There are more followers of the Kause school in the spanish ministry and through work of the apostles the entire teaching system of Spain is being formed in the Krause spirit. They also work through him, to separate Spain from Rom without getting into proletarian dogmatics. Salmeron introduced already several years ago moral lessons for children below 10 years and did not eliminate these studies while minister-president. There are a dozen students of Del Rios, who work closely together, besides many others, who,, however,,are being occupied more by political party instincts. Of the spanish edition of Krause's "Urbild der Menschheit" (Base picture of humanity) already 5 editions have come out. His synapsis of aesthetics has already appeared in the 2nd spanish translation.- Unfortunately, a very gifted of the 12 apostles, Thomas T....., professor of philosophy at Madrid, died recently. I had repeatedly interesting visitors from Spain; they think much of me, as their spiritual grandfather, as del Rio was my pupil.

But now to botany. Specially my best thanks for the interesting little plants of Arceuthobeum pusillum,which arrived quite well preserved.- Unfortunately, I did not get the study about Yucca, which would interest me much.- From Seitz, whom I have not seen since moving, but who should still be here, letters for you

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

must have been lost. The one mailed to me with the seeds did arrive (April 22, 1870) and the seeds were delivered to their address.The " ..... of the Moldau" was raised from seed from Strassburg and not from yours, and the plants are quite strange. I shared my Typhacea on Spargreia with the botanist Rohrbach,who does work with them, for his use. The packet received back after his death,I inspected only after some time and all the Spargonia are missing, even the three I had from you,May be you can replace them for me. Should you perhaps be in Frankfurt for the ..... convention,give me a call, in case I come there. To the american you have probly given another genus name ? - The Frasonian paper, mentioned by you.....

of botany may also be under my papers and with it perhaps the number of the year. I will look for it some time. Now, they are still packed.

"What one wishes in one's youth, one has abundandly in old age" For over 30 years I searched for Lamium album with triple leaves. Schunze tells me, that he has found it. Past summer in Dresden, on the moat surrounding the large garden, even at sundown. In later searches I see a two-pointed leaf of Lamium.I immediately checked for triple-leaves on the bush, and ,yes, enough of them and also 4, 5, 6, and 7 divided (? E.D.) leaves and a larger number of flowers. I packed all this freshly together and sent it to Braun, who understands this better than I. He said, the bush has had the ..... sickness. He will give a lecture about it and communicate it in print. If some of the lower ends,which he planted in order to continue the matter,took hold, he has not told me. Obviously, I did not destroy the bush,and so I hope to confirm in the new year the (Gurol, ? E.D) sickness,if no

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

evil fortune has has done it in.

I come to talk once more about mental lazyness. If you call y ourself in genere guilty, than you do yourself a great injustice. There are few, who are as caring and many-sided as you.

You have not written anything about your sister. Hopefully, they are all doing well. If occasion offers itself, greet them from us, as we greet you in friendship

In Dresden is now, thanks to Hohlfeld's activity teaching of plants by Krause pupils (?E.D.) with steady teachers at the Real school, seminaries and gymnasia (the German preparatory school for universities, E.D.). This may determine to turn there when I retire. There is now a fresher spirit in schoolteachers than at the universities, where they work mostly for exams and are out for rewards, politics and money, and where they admire the spirit of the times.

Now, a Happy New Year, and, please, a quick overcoming of writer's laziness! Your old friend

Hermann Leonhardi

(deciphered and translated from German script by E. Denison March 1990)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN